

# Masse, Gewichte und Münzen

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **64 (1952)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Maße, Gewichte und Münzen<sup>1</sup>*

Trotzdem die Herrschaft Hallwil seit 1415 zum bernischen Staatsgebiet gehörte, haben sich in ihr nur die bernischen Münzen durchgesetzt. Unser Untersuchungsgebiet gehörte seit alters zum Wirtschaftsraum der Stadt Zürich, mit deren Maßen und Gewichten diejenigen der Landstädte Lenzburg, Bremgarten und Aarau, die in der Herrschaft Hallwil Verwendung fanden, weitgehend übereinstimmten.

Getreidemaße:	1 Malter (Mlt) = 4 Mütt
	1 Mütt (Mt) = 4 Viertel
	1 Viertel (Fl) = 4 Vierling
	1 Vierling (Vlg) = 4 Mäß
	1 Imi = $\frac{1}{9}$ Viertel
	1 Lenzburger Kernenviertel = 22,65 Liter
	1 Lenzburger Haberviertel = 24,39 Liter
	1 Mütt Kernen = etwa 70 kg
	1 Mütt Dinkel = 36–39 kg
	1 Mütt Haber = 42–49 kg
	1 Mütt Roggen = etwa 66 kg
Weinmaße:	1 Saum = $1\frac{1}{2}$ Eimer = 6 Viertel = 90 Maß
	1 Lenzburger Grafschaftsmaß = 1,59 Liter
Gewichte:	1 Pfund = 32 oder 36 Lot
	1 altes Zurzacherpfund = 528 Gramm
Münzen:	1 Pfund (℔) = 20 Schilling (β)
	1 Schilling (β) = 12 Pfennig (ϑ) oder Haller
	1 Angster = 2 Haller
	1 Gulden (Gl) = 14. Jahrhundert: 11–20 β
	= 15. Jahrhundert: 20–40 β
	= seit 1487: 40 β = 2 ℔
	1 Gulden = 15 Batzen (bz)
	1 Pfund = $7\frac{1}{2}$ Batzen
	1 Batzen (bz) = 4 Kreuzer (Xr) = 32 ϑ
	1 Aargauer Krone (Kr) = 26 bz 2 β (1621)
	= etwa $3\frac{1}{2}$ ℔

<sup>1</sup> Vgl. Reduktionstabelle zur Vergleichung der bisher im Kanton Aargau gebräuchlichen Maße und Gewichte usw. 1837. KLÄUI, *Orts Geschichte*, 101. TSCHARNER, *Schenkenberg*, 217 ff.

**Flächenmaße<sup>2</sup>:** 1 Juchart oder Mannwerk = 4 Vierling  
 1 Juchart Acker = 36 Aren  
 1 Juchart Reben = 28 Aren (gelegentlich  
 32 Aren)  
 1 Mannwerk Matten = 32 Aren

**Werteinheitsmaße<sup>3</sup>:** 1 Mark Silber = 10 Stuck  
 1 Stuck = 1 Mütt Kernen  
 = 10 Viertel (1667: 10<sup>2/3</sup> Fl) Dinkel  
 = 6 Viertel Roggen, Erbsen,  
 Bohnen, Gersten usw.  
 = 1 Malter Haber  
 = 1300: 5 β  
 = 1440: 20 β  
 = 1540: 40 β = 5 St.  
 = 1667: 160 β<sup>4</sup>

48  
 6  
 —  
 54  
 60  
 8  
 15  
 —  
 73

<sup>2</sup> Vgl. achtes Kapitel, Ziff. I/3 a, Anm. 39.

<sup>3</sup> Vgl. Schweiz. Idiotikon 10, 1803. HU II/2 Glossar. Sta A 885. Sta Z C II 10 172c. Hallw. A. 1440, 15. Juli.

<sup>4</sup> Zur Umrechnung von Geld in Stuck benützten wir häufig den durchschnittlichen Preis des Mütt Kernen.